

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß) gemäß § 96 der Geschäftsordnung

zu dem Gesetzentwurf der Abgeordneten Gerster (Mainz), Dr. Laufs, Fellner, Regenspurger, Dr. Kappes, Dr. Blank, Dr. Blens, Clemens, Dr. Hüsch, Kalisch, Krey, Neumann (Bremen), Dr. Jobst, Dr. Olderog, Weiß (Kaiserslautern), Frau Dr. Wisniewski, Zeitlmann, Jäger, Schemken, Schmitz (Baesweiler), Dr. Schwörer, Dr. Möller, Jung (Limburg) und Genossen und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Richter, Dr. Hirsch, Lüder, Baum, Beckmann, Bredehorn, Frau Folz-Steinacker, Funke, Gries, Heinrich, Hoppe, Irmer, Kleinert (Hannover), Dr. Graf Lambsdorff, Mischnick, Neuhausen, Nolting, Rind, Frau Dr. Segall, Dr. Solms, Frau Würfel, Wolfgramm (Göttingen) und der Fraktion der FDP
— Drucksachen 11/4416, 11/5292 —

Entwurf eines . . . Gesetzes zur Änderung des 2. Haushaltsstrukturgesetzes

Bericht der Abgeordneten Kühbacher, Kleinert (Marburg), Deres und Frau Seiler-Albring

Der Gesetzentwurf beabsichtigt, die Rentenanrechnung (Ruhensregelung) für die von den Artikeln 2 und 3 des 2. Haushaltsstrukturgesetzes betroffenen Versorgungsempfänger zu mildern, da sich die bisherigen Härterege- lungen insbesondere unter dem Gesichtspunkt des Vertrauensschutzes als unzureichend erwiesen haben. Dabei ist vorgesehen, neben der Rente

künftig mindestens 40 v. H. statt bisher 20 v. H. der Versorgungsbezüge zu belassen und den Anrechnungsfreibetrag bei der Rente von bisher 20 v. H. auf 40 v. H. zu erhöhen.

Der Gesetzentwurf führt zu folgenden Mehrbelastungen der öffentlichen Haushalte:

	1990	1991	1992	1993
	— in Mio. DM —			
Bund				
(ohne Bahn und Post)	68,7	74,9	81,0	96,7
Bundesbahn	151,8	163,2	175,0	203,9
Bundespost	87,8	93,9	100,0	115,5
Länder	81,7	89,0	97,0	115,3
Gemeinden	51,0	53,4	56,0	62,0
Insgesamt	441,0	474,4	509,0	593,4

Die Mehrausgaben des Bundes sind im Regierungsentwurf zum Bundeshaushaltsplan 1990 — Einzelplan 33 — veranschlagt sowie in der Finanzplanung des Bundes berücksichtigt.

Der Gesetzentwurf ist mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Dieser Bericht beruht auf der vom federführenden Innenausschuß vorgelegten Beschlußempfehlung, den Gesetzentwurf unverändert anzunehmen.

Bonn, den 27. September 1989

Der Haushaltsausschuß

Walther	Kühbacher	Kleinert (Marburg)	Deres	Frau Seiler-Albring
Vorsitzender	Berichterstatter			